Betriebsanleitung

Linearantrieb

SIMON RWA®
Begeisterung trifft Technik

EA-L-500-1000/xxx DE 1.0

Gültig für folgende Artikelnummern:
(Kein Anhang: Standardvariante, S: Synchro[1] -Variante, T: Tandem[2] -Variante)

500 N:
- M2-1701 (S/T) (300 mm Hub)
- M2-1702 (S/T) (500 mm Hub)
- M2-1703 (S/T) (750 mm Hub)
- M2-1704 (S/T) (1.000 mm Hub)

750 N:
- M2-1743 (S/T) (300 mm Hub)
- M2-1744 (S/T) (500 mm Hub)
- M2-1745 (S/T) (750 mm Hub)
- M2-1746 (S/T) (1.000 mm Hub)

1.000 N:
- M2-1712 (S/T) (300 mm Hub)
- M2-1710 (S/T) (500 mm Hub)
- M2-1713 (S/T) (750 mm Hub)
- M2-1711 (S/T) (1.000 mm Hub)

Diese Anleitung ist gültig für Antriebe mit folgenden Endungen der Typenbezeichnung (siehe Typenschild): -02, -T und -S.

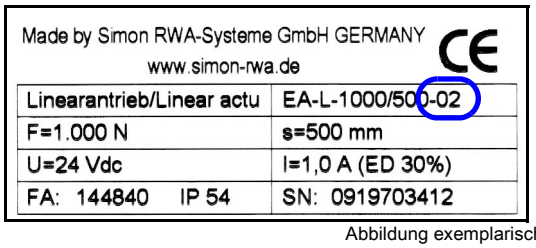


Abbildung exemplarisch!

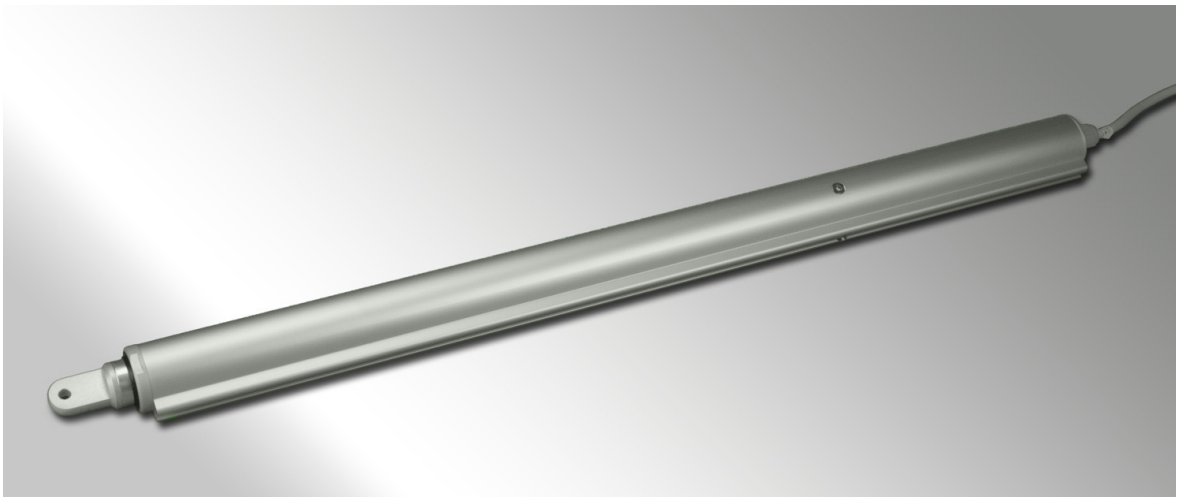


Abbildung exemplarisch!

Copyright by SIMON RWA Systeme GmbH
Vorbehaltlich technischer Änderungen und Irrtümer.

1. Gleich-Lauf gesteuerter Antrieb mit Abschalt-Kommunikation (wenn ein Antrieb abschaltet wird das Abschaltsignal an die anderen verbundenen Antriebe übertragen).
2. Antrieb mit Abschalt-Kommunikation.

Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis 2
2. Allgemein 3
2.1 Vorwort zu dieser Anleitung 3
2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3
2.3 Produktbeschreibung 3
2.4 Funktionsbeschreibung 3
2.5 Technische Daten 4
3. Sicherheitsbestimmungen 8
4. Abbildungen 9
5. Montage 11
5.1 Mechanischer Anschluss 11
5.1.1 Klappflügel nach außen öffnend 12
5.1.2 Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb seitlich an der Nebenschließkante montiert 12
5.1.3 Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb an der Hauptschließkante mitlaufend montiert 13
5.1.4 Dachkuppel 13
5.2 Elektrischer Anschluss 14
5.2.1 Rückmeldung – „F“-Kontakt 14
5.2.2 Rückmeldung – Tandem-Port 14
5.2.3 Single-Anschluss 14
5.2.4 Parallelschaltung 15
5.2.5 Parallelschaltung (Tandem- oder Synchro-Betrieb) 16
6. Inbetriebnahme 17
7. Pflege und Wartung 18
7.1 Umwelthinweise 18
7.2 Reparatur und Austausch 18
7.3 Gewährleistungsbedingungen 18
8. Störungssuche 19
9. Anhang 19
9.1 Herstellererklärung 19
9.2 EG-Herstellererklärung (Inverkehrbringer) 19
9.3 Firmenanschriften 19
9.3.1 Deutschland 19
9.3.2 Schweiz 19
9.3.3 Ungarn 19

Allgemein

2. Allgemein

2.1 Vorwort zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist für die fachgerechte Bedienung, Installation und Wartung durch geschultes, sachkundiges Fachpersonal (wie z. B. Mechatroniker oder ElektroInstallateur) und / oder Fachpersonal mit Kenntnissen in der elektrischen Geräteinstallation ausgelegt.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und halten Sie die vorgegebene Reihenfolge ein. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für späteren Gebrauch / Wartung auf. Bitte beachten Sie genau die Anschlussbelegung, die minimalen und maximalen Leistungsdaten (siehe „Technische Daten") und die Installationshinweise. Die unkorrekte Verwendung oder nicht fachgerechte Bedienung / Montage können den Verlust der Systemfunktionen verursachen und Schäden an Sachen und / oder Personen hervorrufen.

Folgende Symbole finden Sie in dieser Anleitung:

INFO
Eine Information gibt Ihnen zusätzliche Tipps!

ACHTUNG
Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für das Produkt aufmerksam.

GEFAHR
Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihr Leben oder Ihre Gesundheit aufmerksam!

UMWELTHINWEIS
Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für die Umwelt aufmerksam!

➢ So sind Handlungsanweisungen gekennzeichnet.

➘ Folgerungen werden so dargestellt.

- *Taster* oder *Schalter* die betätigt werden sollen, werden kursiv dargestellt.
- „Anzeigen" werden in Anführungszeichen gesetzt.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Öffneraggregate (Antriebe) dienen zur Öffnung von Gebäudeabdeckungen, die in Wänden oder in Dächern eingebaut und zur Lüftung von Räumen oder zur Ableitung von Brandrauch verwendet werden können.

Das Öffneraggregat muss gemäß der durchzuführenden Risikobeurteilung um eventuelle Schutzmaßnahmen erweitert werden.

2.3 Produktbeschreibung

Das Öffneraggregat ist für die Montage an Gebäudeabdeckungen (z. B. Fenster) geeignet. Sie sind einsetzbar mit RWA- und / oder Lüftungssteuerungen der SIMON RWA-Systeme. Das Öffneraggregat eignet sich zum Einbau und für die Funktion in Rauchabzügen.

2.4 Funktionsbeschreibung

Dieser Antrieb bietet Ihnen eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten.
Er zeichnet sich im Bereich der Standardantriebe durch einige Alleinstellungsmerkmale aus, die Ihnen den Einsatz so einfach wie möglich gestalten.
So ist er in einem speziellen Aluminiumrohr mit integrierter Multifunktionsnut untergebracht, welches eine flexible Befestigungstechnik und die unsichtbare Verlegung der Anschlussleitung ermöglicht.
Dauerbelastbarkeit, Temperaturbeständigkeit und weitere Qualitätsmerkmale nach DIN EN 12101-2 sind eine Selbstverständlichkeit.

Allgemein

2.5 Technische Daten

Tabelle 1: Elektrische Eigenschaften

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Bemessungsspannung:	24 V DC		
Zulässiger Bemessungsspannungsbereich:	24 V DC -15%; +25%		
Restwelligkeit der Bemessungsspannung:	max. 500 mV		
Unterspannungserkennung:	nein		
Nennstrom[1] :	500 N: 0,95 A 750 N: 1,2 A 1000 N: 0,95 A		500 N: 1,2 A 750 N: 1,4 A 1000 N: 1,2 A
Maximaler Anlaufstrom in „AUF“ und „ZU“ Richtung:	500 N: 1,14 A 750 N: 1,44 A 1000 N: 1,14 A		500 N: 1,44 A 750 N: 1,68 A 1000 N: 1,44 A
Maximaler Abschaltstrom in „AUF“ und „ZU“ Richtung, nach Anlaufen:	500 N: 0,95 A 750 N: 1,2 A 1000 N: 0,95 A		500 N: 1,2 A 750 N: 1,4 A 1000 N: 1,2 A
Stromaufnahme nach Abschaltung (Ruhestrom):	65 mA		
Abschaltung über:	eingebaute elektronische Lastabschaltung		
Maximal zulässige Anzahl von parallel angeschlossenen Antriebs-einheiten[2] :	---	4	
Leitungslänge zwischen zwei Antrieben in Tandem-Synchrobetrieb:	---	max. 10 m	
Nachlaufzeit[3] :	---	500 ms	
Impulszeit[4] :	---	300 ms	
Schutzklasse:	III		

1. Maximale Stromaufnahme bei Nennlast.
2. mit gemeinsamer Abschaltfunktion (Tandemfunktion).
3. Mit der Nachlaufzeit wird angegeben, wie lange der bzw. die parallel angeschlossenen Antriebe nach Abschalten des Auslöseantriebs angesteuert bleiben.
4. Die Impulszeit gibt an wie lange die interne oder externe Lastabschaltung das Abschaltsignal am Ausgang bereitstellt.

Allgemein

Tabelle 2: Folge-Kontakt

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Bemessungsspannung:	max. 30 V DC		
Kontaktbelastung Relais:	1 A		

ACHTUNG

Die maximale Belastbarkeit des Kontaktes darf nicht überschritten werden.

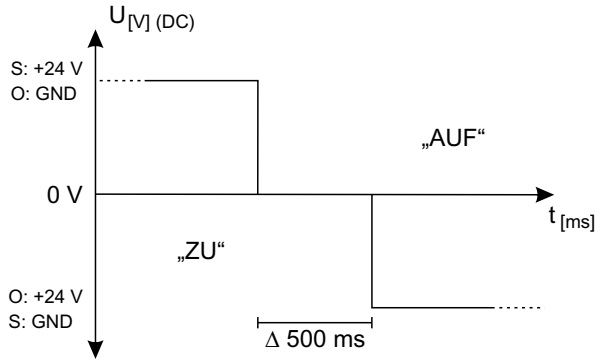
Tabelle 3: Anschluss und Betrieb

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Anschluss-Silikonleitung:	3 x 0,75 mm²	5 x 0,75 mm²	
Anschlussleitungslänge[1] :	bis 600 mm Hub 2 m, ab 750 mm Hub 3,5 m		
Pausenzeit bei Fahrtrichtungsänderung[2] :	min. 500 ms		
Einschaltdauer:	ED 30		
Standsicherheit Öffnungs- und Schließzyklen:	> 11.000		
Schallpegel[3] :	< 70 dB (A)		
Wiederantasten gemäß prEN 12101-9:	erlaubt		
Wiederantasten nach Stopp:	erlaubt		
Wartung:	(siehe 7. „Pflege und Wartung“ auf Seite 18)		

1. Optionale Längen möglich.
2. Für die Fahrtrichtungsänderung (Polwendung) ist es erforderlich, dass die Versorgungsspannung eine Pausenzeit (Null-Volt Bereich) von mindestens 500 ms sicherstellt (siehe Abbildung 1: „Null-Volt Bereich bei Fahrtrichtungs-Änderung“ auf Seite 6).
3. Gemessen in einem Abstand von einem Meter unter Normalbedingungen.

Allgemein

Abbildung 1: Null-Volt Bereich bei Fahrtrichtungs-Änderung



ACHTUNG

Spannungsstabilität / -qualität: Zulässig sind nur definierte Abschaltvorgänge (Ausschaltzeit von Bemessungsspannung 24 Volt auf 0 Volt in t < 10 ms).
Dies gilt insbesondere auch für Umschaltvorgänge von Primär- (Netzbetrieb) auf Sekundärenergiequelle (Notstromakkus).

Tabelle 4: Einbau und Umgebungsbedingungen

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Nennbetriebstemperatur:	20 °C		
Zulässiger Umgebungstemperaturbereich:	von -5 bis 75 °C		
Temperatur - Standsicherheit (RWA):	300 °C		
Schutzart:	IP 54		
Nutzungsbereich:	mitteleuropäische Umweltbedingungen ≤ 2.000 Höhenmeter		

Tabelle 5: Zulassungen und Nachweise

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
CE konform:	gemäß EMV Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG		
Weitere Zulassungen:	auf Anfrage		

Allgemein

Tabelle 6: Mechanische Eigenschaften

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Maximale Schubkraft:	500 N/ 750 N/ 1.000 N		
Maximale Zugkraft[1] :	500 N/ 750 N/ 1.000 N		
Belastungsfälle:	Öffnen gegen Nennlast Schließen mit Nennlastunterstützung		
Nennverriegelungskraft:	600 N/ 900 N/ 1.200 N in AUF und ZU		
Nennhub[2] :	200 mm/ 300 mm/ 500 mm/ 600 mm/ 750 mm/ 1.000 mm		
Hubgeschwindigkeit Nennlast[3] :	500 N: 8,0 mm/s bis 8,4 mm/s 750 N: 7,2 mm/s bis 7,6 mm/s 1000 N: 4,6 mm/s bis 5,0 mm/s		500 N: 7,4 mm/s 750 N: 6,4 mm/s 1000 N: 4,2 mm/s
Hubgeschwindigkeit Teillast[4] :	500 N: 8,9 mm/s bis 9,3 mm/s 750 N: 7,6 mm/s bis 7,9 mm/s 1000 N: 4,8 mm/s bis 5,2 mm/s		500 N: 7,4 mm/s 750 N: 6,4 mm/s 1000 N: 4,2 mm/s
Material/Oberfläche:	Alu E6/EV1 Beschichtungen in allen RAL- und DB-Farben möglich		
Maße (L x B x H)[5] :	200 mm Hub: 563 x 36 x 42 mm/ 300 mm Hub: 663 x 36 x 42 mm/ 500 mm Hub: 863 x 36 x 42 mm/ 600 mm Hub: 963 x 36 x 42 mm/ 750 mm Hub: 1113 x 36 x 42 mm/ 1000 mm Hub: 1363 x 36 x 42 mm		
Gewicht:	1,45 kg/ 1,7 kg/ 2,2 kg/ 2,4 kg/ 2,85 kg/ 3,55 kg		

1. Optional sind andere Werte möglich.
2. Der Nennhub kann durch mechanische Dämpfung und Toleranzen um max. ± 3%, jedoch nicht mehr als 20 mm, abweichen.
3. Bezogen auf 500 mm Hub; Abweichung ± 10%.
4. Bezogen auf 500 mm Hub bei jeweiliger Teillast von 70 %; Abweichung ± 10%.
5. Angegeben bis Ende Kabelverschraubung: 342 mm (Motor, ...) + Hub + 21 mm (Kabelverschraubung).

Tabelle 7: Zubehör

Antriebstyp/-Version	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Tandem	EA-L-500/ EA-L-750/ EA-L-1000 Synchro
Mechanischer Anschluss am Antriebsmedium:	Es steht eine Auswahl zahlreicher Konsolensätze zur Verfügung. Die technischen Daten gelten nur in Verbindung mit Originalzubehör!		
Mechanischer Anschluss am Antriebsgehäuse:	Es steht eine Auswahl zahlreicher Konsolensätze zur Verfügung. Die technischen Daten gelten nur in Verbindung mit Originalzubehör!		

Sicherheitsbestimmungen

3. Sicherheitsbestimmungen

FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN UND NACH DER MONTAGE UND INBETRIEBNAHME DEM BETREIBER ZU ÜBERGEBEN.

GEFAHR

Unbefugte (z. B. Kinder) nicht mit fest montierten Regel- oder Steuereinrichtungen hantieren lassen und Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Unbefugten halten.

GEFAHR

Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VDE 100 für elektrische Anlagen, die DIN 18232 für RWA-Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr, des EVU für den Netzanschluss, sowie BGV A3 und BG Regel BGR 232. Für das Inverkehrbringen, die Installation und Inbetriebnahme außerhalb des Herrstellerlandes (Germany) gelten alle national relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften.

GEFAHR

Bei Energieversorgungen und elektrischen Steuereinrichtungen von RWA-Anlagen muss ein freier Zugang gewährleistet sein.

GEFAHR

Das Schild für den Handauslöser ist dauerhaft in der Nähe seines Betätigungselements anzubringen.

GEFAHR

Kraftbetätigte Fenster, die (auch nur mit Teilen des Fensters) tiefer als 2,5 m über Oberkante Fertigfussboden (OKFF) liegen, bedürfen einer Risikoeinschätzung im Hinblick auf Quetsch- und Klemmgefahren. Mehrere nationale und internationale Vorschriften regeln die je nach Nutzungsart des Fensters notwendigen Schutzmaßnahme. Es muss eine Risikoanalyse durchgeführt werden.
Der Bauplaner / Architekt, bzw. die ausschreibende Stelle müssen die Anforderungen an kraftbetätigte Fenster eindeutig vorgeben. Hierzu gehört die Abstimmung mit den zuständigen Behörden (z. B. Bauamt) ggf. bei gewerblicher und öffentlicher Nutzung unter Beteiligung des zuständigen Unfallversicherungsträgers. Der Auftraggeber, der das kraftbetätigte Fenster errichtet, ist verantwortlich für die Einhaltung der Ausschreibung unter Beachtung der technischen Regeln und dem Stand der Technik. Der Auftraggeber / Betreiber / Nutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass kraftbetätigte Fenster gemäß der Benutzerinformationen / Betriebsanleitungen betrieben und unterhalten werden.
Es sind die Vorschriften (BGR 232) des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu berücksichtigen. Andere Personen müssen entfernt gehalten werden, wenn ein Schalter mit Aus-Voreinstellung betätigt wird oder wenn sich ein Fenster schließt, das durch ein Feueralarm-System geöffnet wurde.

GEFAHR

Das Betätigungselement von Schaltern mit Aus-Voreinstellung muss in direkter Sichtweite vom angetriebenen Teil aber entfernt von sich bewegenden Teilen angebracht sein. Falls es kein Schlüsselschalter ist, muss es in einer Höhe von mindestens 1,5 m und unzugänglich für die Öffentlichkeit angebracht sein.

Abbildungen

4. Abbildungen

Abbildung 2: Linearantrieb

Abbildung 3: Obere Konsole OK (K2 1501)

Gewinde links
(Standard)

Gewinde rechts

Abbildung 4: Obere Konsole OK-1500 (K2 1501 B)

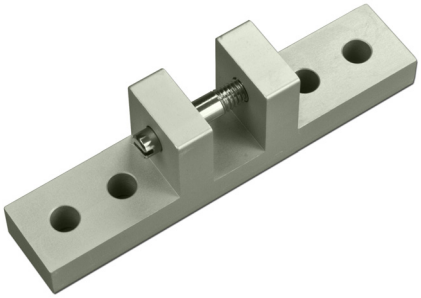


Abbildung 5: Obere Konsole DAS mit Schnellverschluss (K2 1502)

Schnellverschluss links

Schnellverschluss rechts

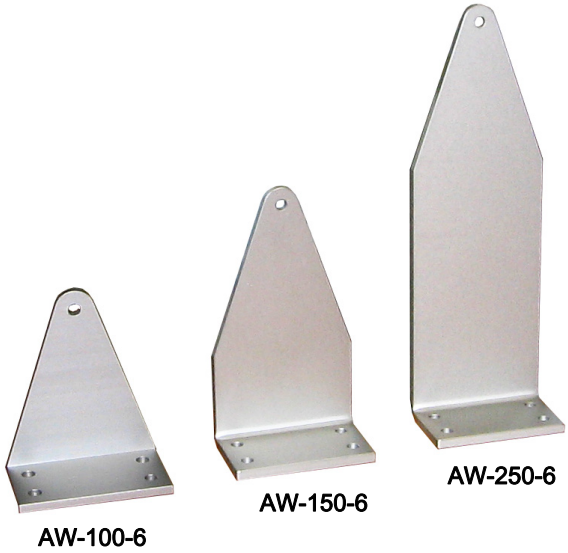
Abbildungen

Abbildung 6: Hintere Konsole HK-L (K2 1539)

Abbildung 7: Untere Konsole UK-L (K2 1562)

Abbildung 8: Untere Konsole UK-L1B (K2 1560 A)

Abbildung 9: Ausstellwinkel AW-100-6 (K2 1506), AW-150-6 (K2 1507 A) und AW-250-6 (K2 1519 A)



Montage

5. Montage

INFO

Hinweise finden Sie in dem Merkblatt „Kraftbetätigte Fenster“ des ZVEI (www.simon-rwa.de).

GEFAHR

Die Montage darf nur von fachkundigem Personal (Elektrofachkraft) durchgeführt werden. Für die Montage, Installation und Inbetriebnahme gelten alle national relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften.
Bei nicht sachgemäßer Montage besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Halten Sie unbedingt die gültigen Sicherheitsregeln ein. Beachten Sie die gültigen Montagevorschriften. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

GEFAHR

Bei Kippflügeln ist eine Fangschere mit ausreichend Hub einzubauen.
Auf eine dauerhafte und für die auf dem Typenschild angegebene Motorkraft ausgelegte Befestigung des Antriebes am Fenster- bzw. Flügelrahmen ist zu achten.

GEFAHR

Die Öffneraggregate müssen so eingebaut sein, dass Türen in die Fluchtrichtung öffnen können.

GEFAHR

Wenn Öffneraggregate im RWA Bereich eingesetzt werden, stellen Sie sicher, dass sperrbare Steuerungen nur aktiv werden, sofern sich keine Personen im Raum befinden.

5.1 Mechanischer Anschluss

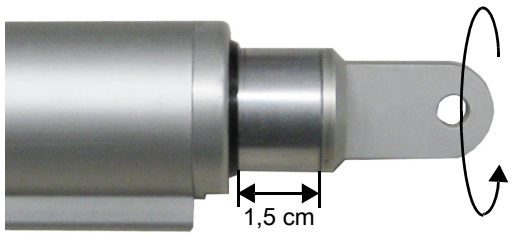
Die genaue Position des Linearantriebes an der hinteren / unteren Konsole lässt sich jederzeit durch lösen der Stiftschrauben nachjustieren.

ACHTUNG

Beachten Sie bei der Montage des Antriebs die statischen Eigenschaften des Rahmen.
Verwenden Sie je nach Material des Fensters, an dem der Antrieb montiert werden soll, geeignete Befestigungsmittel.
Das Befestigungsmittel ist nicht im Lieferumfang enthalten!

- Um einen guten Dichtschluss der Gebäudeabdeckung zu erreichen, drehen Sie, vor der Montage des Antriebes, die Augenschraube am Linearantrieb solange gegen den Uhrzeigersinn auf, bis das Schubrohr ca. 1,5 cm ausgefahren ist.

Abbildung 10



Je nach Montageposition und Form des Fensters oder der Gebäudeabdeckung benötigen Sie verschiedene Kombinationen von Konsolen zur Montage des Antriebes, die Konsolen (siehe Seite 9 und Seite 10) müssen separat bestellt werden.

Montage

5.1.1 Klappflügel nach außen öffnend

Abbildung 11

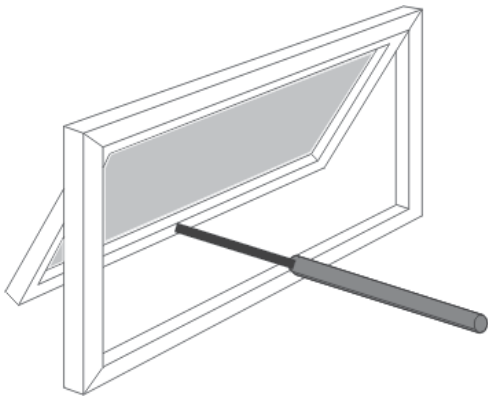


Abbildung 12: *Klappflügel mit breiter Laibung*

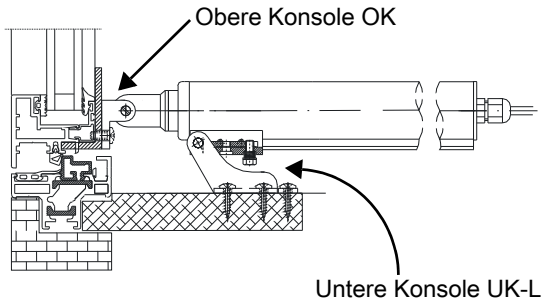


Abbildung 13: *bündiger Klappflügel*

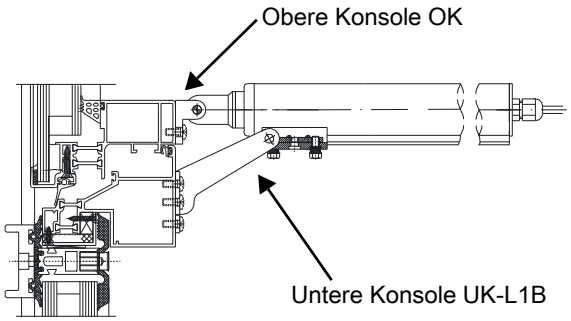
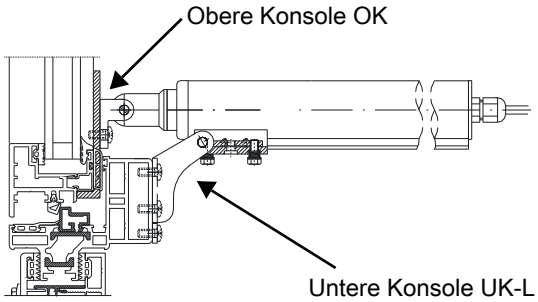


Abbildung 14: *Klappflügel in Pfosten-/Riegelkonstruktion*



5.1.2 Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb seitlich an der Nebenschließkante montiert

Abbildung 15

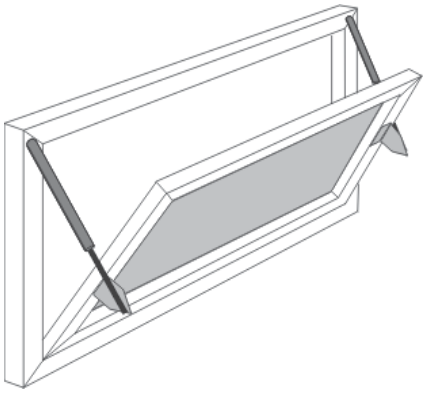
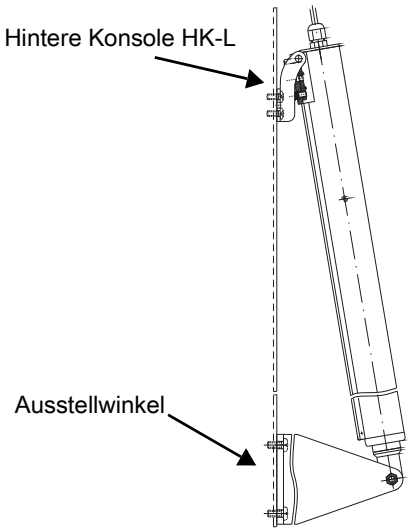


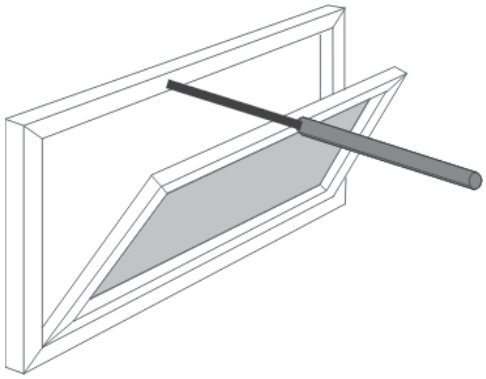
Abbildung 16



Montage

5.1.3 Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb an der Hauptschließkante mitlaufend montiert

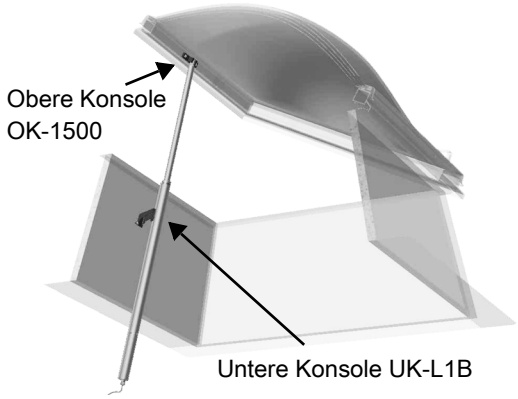
Abbildung 17



5.1.4 Dachkuppel

Je nach Art und Form der Dachkuppel, benötigen Sie ggf. einen Montagewinkel (nicht im Lieferunfang enthalten) für die Befestigung der unteren Konsole.

Abbildung 18: Dachkuppel (Ansicht von Innen)



➢ Führen Sie abschließend eine Sichtprüfung durch.

Montage

5.2 Elektrischer Anschluss

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Schlaufen der Versorgungsleitung, unter Berücksichtigung der Biegeradien, an beweglichen Teilen ausreichend dimensioniert sind, um ein Einklemmen oder Abreißen der Anschlussleitung zu verhindern.

INFO

Wir empfehlen einen Probebetrieb mit einer mobilen Energieversorgung durchzuführen. Dadurch kann einfach und schnell auf Fehlfunktionen reagiert werden.

GEFAHR

Erst nach Überprüfung der gesamten Anlage, an die 24 V DC Energieversorgung anschließen.

ACHTUNG

Elektrischen Anschluss nicht erden.
Der Antrieb darf nur mit 24 V DC Schutzkleinspannung betrieben werden.
„F“ nicht erden, nicht durchschleifen.
Nicht verwendete Adern sind zu isolieren.
Die Adern rot und gelb dürfen nicht verbunden werden (Adern rot und gelb nur bei Tandem-/Synchro-Antrieben).

ACHTUNG

Bei RWA Anlagen (Steuerungen) den Anschluss „F“-Kontakt nicht mit der Klemme „G“ der Steuerung verbinden!

Die Stromquelle muss für den Antrieb ausgelegt sein. Spannung und Stromstärke müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren, dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen. Die gültigen Vorschriften bzgl. Mindestwerte für die Leitungsdimensionierung sind einzuhalten! Beispielrechnung (dies ist nur ein Näherungswert und ersetzt keine genaue Berechnung):

Aderquerschnitt [mm²] := 0,019 x Motorenzahl x Stromaufnahme pro Motor [A] x Leitungslängen [m]

5.2.1 Rückmeldung – „F“-Kontakt

Erforderlich für z. B. Steuerzwecke, Laufanzeigen etc.

Die integrierte Steuerelektronik schaltet nach der Abschaltung des Antriebes jeweils die positive oder negative Betriebsspannung von „S“ auf den Rückmeldekontakt „F“. Potenzialfortschaltung (z. B. Rückmeldung) über „F”-Kontakt.

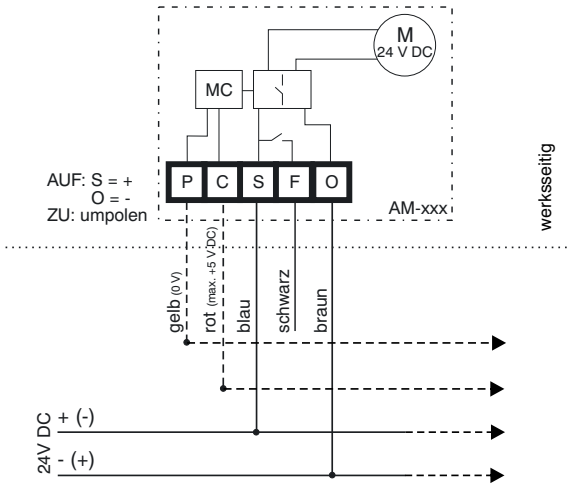
5.2.2 Rückmeldung – Tandem-Port

ACHTUNG

Es wird ausschließlich ein Stoppbefehl und ein Abschaltsignal (z. B. Überlastabschaltung) an die parallel angeschlossenen Antriebe weitergeschaltet. Eine Leitungs- oder Funktionsüberwachung der parallel angeschlossenen Antriebe wird nicht vorgenommen und führt dadurch auch nicht zum Abschalten der parallel angeschlossenen Antriebe.

5.2.3 Single-Anschluss

➢ Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



Montage

5.2.4 Parallelschaltung

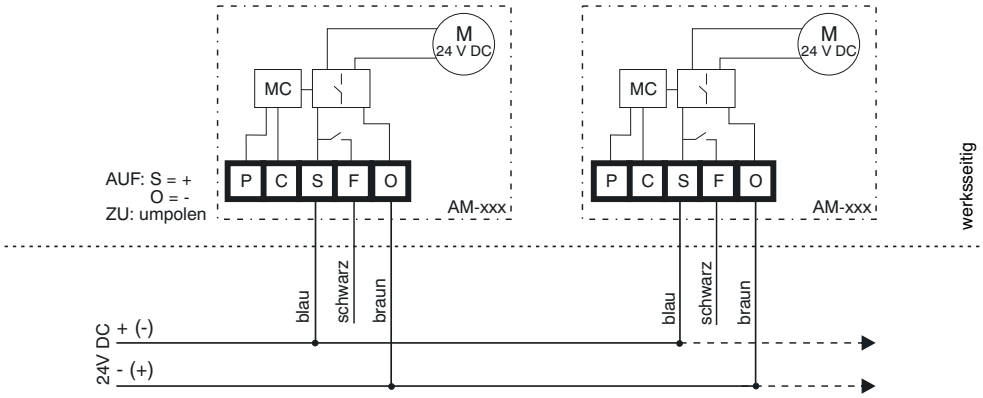
ACHTUNG

Die Antriebe laufen gleichzeitig, die Stromversorgung und die Kabelquerschnitte sind dem Gesamtstrom der Anlage anzupassen.
Der „F“-Kontakt (schwarz) muss je nach Anwendung elektrisch isoliert werden!

ACHTUNG

Falls sich die Antriebe an einem Fensterflügel / an einer Klappe befinden ist unbedingt eine Verwendung von Tandem- oder Synchro-Antrieben zu empfehlen (siehe 5.2.5 „Parallelschaltung (Tandem- oder Synchro-Betrieb)“ auf Seite 16), da es sonst zu einer Beschädigung des Fensterflügels / der Klappe kommen kann!

➢ Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



Montage

5.2.5 Parallelschaltung (Tandem- oder Synchro-Betrieb)

Es können max. 4 Antriebe gleichzeitig betrieben werden (z. B. an großen Flügeln). Wenn ein Antrieb auf Grund einer Überlastung stehen bleibt, werden auch die parallel verbundenen Antriebe nach einer vorher festgelegten Zeit (siehe Tabelle 1: „Elektrische Eigenschaften“ auf Seite 4) angehalten. Somit sind Fehlfunktionen der Antriebe mit möglichen Schäden am Fenster oder der Glasscheibe ausgeschlossen.

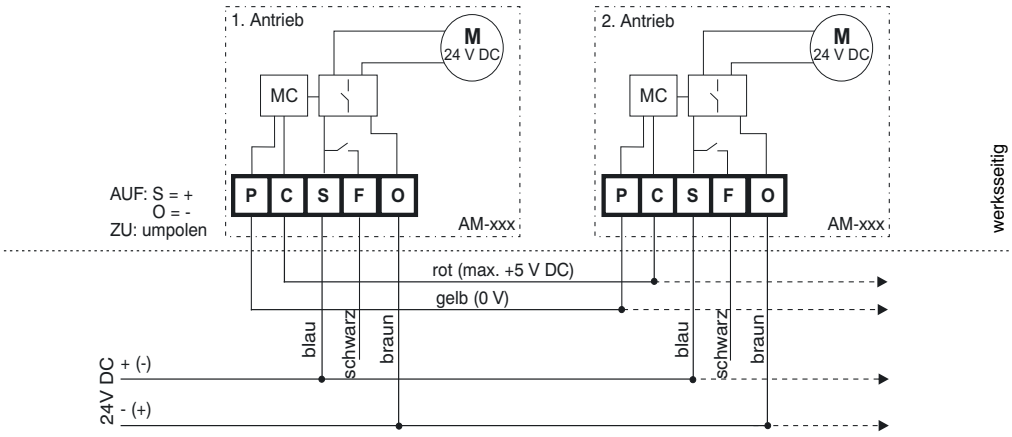
ACHTUNG

Die Antriebe laufen gleichzeitig, die Stromversorgung und die Kabelquerschnitte sind dem Gesamtstrom der Anlage anzupassen.

ACHTUNG

Nur bis zu maximal 4 Antriebe miteinander parallel schalten.

➢ Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



ACHTUNG

Die interne Steuerelektronik gibt nach dem Abschalten des Antriebs jeweils das Potential von „S“ auf den Rückmeldekontakt „F“ weiter. Potenzialfortschaltung (z. B. Rückmeldung) über „F“-Kontakt (schwarz). Der „F“-Kontakt (schwarz) muss je nach Anwendung elektrisch isoliert werden!
Die Adern rot und gelb müssen mit den parallel angeschlossenen Antrieben (max. 4 Stück) entsprechend rot mit rot und gelb mit gelb verbunden werden. Die Adern rot und gelb dürfen nicht miteinader verbunden werden.

Inbetriebnahme

6. Inbetriebnahme

GEFAHR

Nach der Installation ist zu überprüfen, dass der Mechanismus richtig eingestellt ist und dass das Sicherheitssystem und der Handauslöser, falls vorhanden, richtig funktionieren.

INFO

Die Spannungsquelle muss für den Antrieb ausgelegt sein. Spannung und Stromstärke müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Die vorgegebene Spannung und Stromstärke muss an der Anschlussleitung auch tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Spannungsabfälle müssen durch entsprechende Dimensionierung der Zuleitung verhindert werden.
Es gelten weiterhin die Vorschriften der DIN VDE 0100 und der DIN VDE 0298.

ACHTUNG

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren. Dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen.

- Inbetriebnahme durchführen. Bevor Sie das Öffnungsaggregat einschalten, führen Sie eine Sicht- und Funktionskontrolle durch.

- Wenn die Funktion vollumfänglich gegeben ist, kann der Antrieb nun an die endgültige Energieversorgung angeschlossen werden.

GEFAHR

Die Prüfung von Anlagen ist gemäß der gültigen nationalen Vorschriften durchzuführen (In Deutschland unter anderem DIN VDE 0100 Teil 600) Dazu alle notwendigen Vorbereitungen treffen: z. B. PE-Anschluss mit dem Gehäusedeckel verbinden.

Hinweis für Monteure:

Die CE-Kennzeichnung ist gemäß Anhang III der Maschinenrichtlinie sichtbar, leserlich und dauerhaft auf dem Erzeugnis anzubringen.

(Siehe 9.2 „EG-Herstellererklärung (Inverkehrbringer)“ auf Seite 19.)

Pflege und Wartung

7. Pflege und Wartung

ACHTUNG

Die Funktion des Antriebes muss regelmäßig vom Betreiber überprüft werden. Bei einem eventuellen Mangel ist sofort die Errichterfirma zu verständigen. Defekte Teile sind unverzüglich gegen Originalersatzteile auszutauschen. Das Öffneraggregat darf grundsätzlich nur vom Hersteller geöffnet werden.

GEFAHR

RWA-Anlagen dienen dem Schutz von Menschenleben und müssen daher regelmäßig – mindestens einmal jährlich – von einer vom Hersteller autorisierten Fachfirma gewartet und die durchgeführten Wartungsarbeiten dokumentiert werden.

Der Wartungsablauf erfolgt nach einer vom Hersteller zu beziehenden Checkliste.

7.1 Umwelthinweise

UMWELTHINWEIS

Die Öffneraggregate sind recyclingfähig und gehören nicht in den Restmüll. Gemäß dem ElektroG muss dieses Gerät am Ende seiner Lebenszeit ordnungsgemäß entsorgt werden. Bei Fragen wenden Sie sich an ihr Entsorgungsunternehmen.

7.2 Reparatur und Austausch

GEFAHR

Das Öffneraggregat darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen. Bevor Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden dürfen, ist die Anlage vom Netz und Notstromversorgung allpolig zu trennen.

Das Öffneraggregat darf nur vom Hersteller repariert werden. Bei einer Störung oder einem Defekt ist das Öffneraggergat auszutauschen.

7.3 Gewährleistungsbedingungen

Das Öffneraggregat muss seiner bestimmungsgemäßen, üblichen Nutzung zugeführt werden. Die Einschaltdauer ist zu beachten und im Zweifelsfall zu hinterfragen. Das Öffneraggregat unterliegt einer natürlichen Abnutzung. Bei Sachmängelansprüchen müssen diese schriftlich und unter Bekanntgabe der Bezugsquelle geltend gemacht werden. Bezüglich der Gewährleistung gelten: „Allgemeine Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie („Grüne Lieferbedingungen“ – GL)“. Diese stehen Ihnen auf unserer Homepage **www.simon-rwa.de**. zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Exemplar auf Anforderung zu.

Störungssuche

8. Störungssuche

Tabelle 8: Fehlerübersicht

Fehlfunktion	mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
Der Antrieb funktioniert nicht.	- fehlende Ansteuerung von der Energieversorgung, bzw. RWA Zentrale; - Anschlussleitung defekt; - Wind-/ Regenmelder hat ausgelöst.	- kontrollieren Sie die Absicherung und die Zuleitung; - überprüfen Sie die Anschlussleitung; - keine Störung, evtl. zur Fehlerlokalisierung den WTS ausklemmen.
Der Antrieb hat die falsche Laufrichtung.	- Die Einzeladern S und O sind an den Klemmen falsch angeschlossen: S = blau und O = braun.	- Anschlussklemmen „S“ und „O“ umpolen.

9. Anhang

9.1 Herstellererklärung

CE

Hiermit erklären wir die Konformität des Produktes mit den dafür geltenden Richtlinien. Die Konformitätserklärung kann in der Firma eingesehen werden und wird Ihnen auf Anforderung zugesandt. Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

9.2 EG-Herstellererklärung (Inverkehrbringer)

Der Errichter ist für die ordnungsgemäße Montage bzw. Inbetriebnahme und die Erstellung der Konformitätserklärung gemäß den EU-Richtlinien verantwortlich.

INFO

Der Errichter ist für das Anbringen der CE-Kennzeichnung verantwortlich. Die CE-Kennzeichnung ist sichtbar anzubringen!

9.3 Firmenanschriften

9.3.1 Deutschland

Simon RWA® Systeme GmbH
Medienstr. 8
D – 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851 98870 - 0
Fax: +49 (0)851 98870-70
E-Mail: info@simon-rwa.de
Internet: www.simon-rwa.de

9.3.2 Schweiz

Simon RWA® Systeme AG
Allmendstrasse 8
CH – 8320 Fehraltorf
Tel.: +41 (0)44 956 50 30
Fax: +41 (0)44 956 50 40
E-Mail: info@simon-rwa.ch
Internet: www.simon-rwa.ch

9.3.3 Ungarn

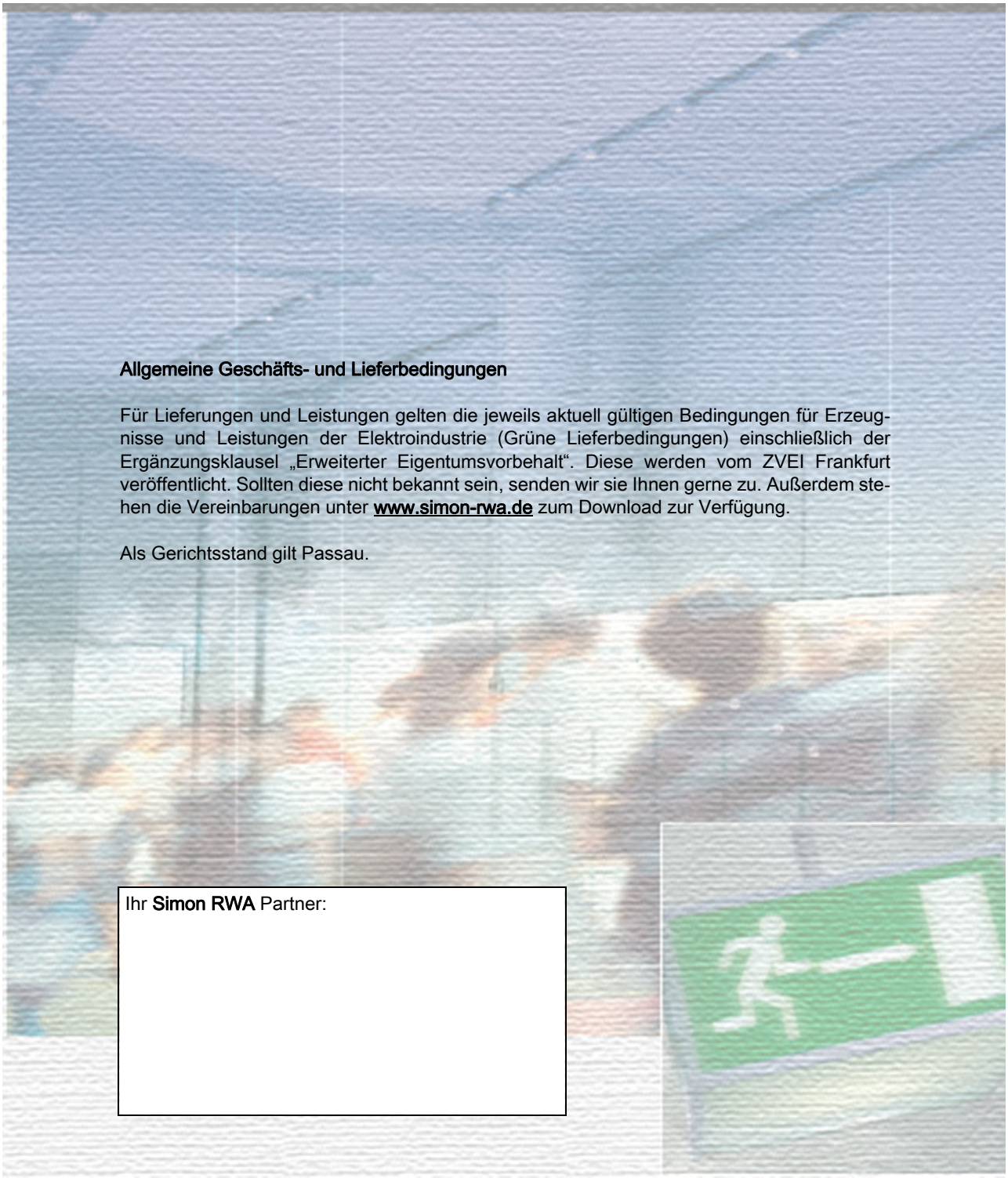
Simon RWA® Systeme Kft.
Vezér uta 147 / D, III. Etage, Nr. 17
H – 1149 Budapest
Tel.: +36 (0)44 822 12 52
Fax: +36 (0)44 822 12 03
E-Mail: info@simon-rwa.com

Betriebsanleitung

Linearantrieb

SIMON RWA®
Begeisterung trifft Technik

BA_EA-L-500-1000-xxx_DE_10



Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

Für Lieferungen und Leistungen gelten die jeweils aktuell gültigen Bedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie (Grüne Lieferbedingungen) einschließlich der Ergänzungsklausel „Erweiterter Eigentumsvorbehalt“. Diese werden vom ZVEI Frankfurt veröffentlicht. Sollten diese nicht bekannt sein, senden wir sie Ihnen gerne zu. Außerdem stehen die Vereinbarungen unter www.simon-rwa.de zum Download zur Verfügung.

Als Gerichtsstand gilt Passau.

Ihr **Simon RWA** Partner:

www.simon-rwa.de
info@simon-rwa.de